

CONFIDENCIAL

Die unverzeihlichen Verbrechen von Ortega und Murillo

Sie haben die grausamste und abscheulichste Diktatur Lateinamerikas und der Karibik errichtet. Sie sind kriminelle Autokraten aus der Heimat von Dario, Sandino und

Pedro J. Chamorro.

Nicaraguas diktatorisches Paar, Daniel Ortega und Rosario Murillo, hat das institutionelle, politische und soziale Gefüge des Landes wie niemand zuvor zerstört.

Foto: CCC



Von: [JULIO LÓPEZ CAMPOS](#)

28. Oktober 2024



Es ist eine unbestreitbare Wahrheit, daß die Ortega-Murillos wegen ihres massiven, aber friedlichen Protestes Hunderte von unbewaffneten Nicaraguanern ermorden ließen, was zu Tausenden von Verletzten führte. Niemand in Nicaragua hat jemals so viele Jugendliche und Kinder durch Scharfschützenfeuer töten lassen, so viele junge Menschen inhaftiert und foltern lassen und so viel Verachtung und Teilnahmslosigkeit gegenüber den Müttern und Familien der Getöteten gezeigt wie sie.

Politische Gefangene werden im Geheimen verurteilt, ohne das Recht auf Verteidigung oder ein Gerichtsverfahren, und viele ältere Menschen wurden ohne Angabe von Gründen an der Rückreise in ihr Land Nicaragua gehindert und zum Sterben im Exil verurteilt, weit weg von ihren Familien und ihrer Heimat.

Niemals zuvor in unserer Geschichte wurden in einem so kurzen Zeitraum fast achthunderttausend Nicaraguaner und Nicaraguanerinnen ins Exil gezwungen und mussten das Land und ihre Familien verlassen. Noch nie zuvor waren so viele unabhängige Journalisten und Journalistinnen gezwungen, ihre Nachrichtenredaktionen zu schließen, ihre Familien zu verlassen, auszuwandern, um sich vor dem Gefängnis zu retten und ihre Arbeit fortzusetzen. Heute sind wir das Schlusslicht auf dem Index der Pressefreiheit in Lateinamerika.

Niemals hat jemand so dreist so viele nationale und kommunale Wahlen gestohlen. Verglichen mit ihnen ist Maduro ein Amateur. Noch nie wurden so viele Territorien und nationale Reichtümer verschenkt wie jetzt, wo nachweislich 37 % als Konzessionen an ausländische Unternehmen vergeben wurden; noch nie wurden unser Cocibolca-See, unser Land und unsere Souveränität für dreißig Silberlinge verkauft, wie es jetzt der Fall ist.

Tausende von Studierenden an den Universitäten brachen ihr Studium ab und erfuhren, daß ihre akademischen Zeugnisse gelöscht worden waren; Hunderten von Berufstätigen wurde das Abschlusszeugnis entzogen; sie durften ihren Beruf nicht mehr ausüben.

Niemals hatten Nicaraguaner und Nicaraguanerinnen so viel Angst vor Repressionen ... und vor den Nachbarfamilien. Sie hatten Angst davor, frei zu sprechen, zu denken, sich zu treffen und zu kommunizieren. Nie zuvor war es vorgekommen, daß man als Angehörige eines Regimegegners den gesamten Besitz konfisziert, die Pässe eingezogen bekam oder man an der Einreise ins eigene Land gehindert wurde. Es war auch noch nie vorgekommen, daß Hunderte von Menschen staatenlos gemacht, ihr Eigentum konfisziert und sogar ihre Renten gestohlen wurden, weil sie anders als die Regierung dachten.

Niemals zuvor wurde eine politische Partei, die an der Macht war, so offenkundig privatisiert. Die FSLN als Partei mit Parteiorganen gibt es nicht mehr. Alle wirklichen Oppositionsparteien wurden für illegal erklärt, und die zahlreichen Übergriffe, Misshandlungen, die grausame Isolation und die Art des Freiheitsentzugs der politischen Gefangenen haben internationales Aufsehen erregt.

Niemals zuvor haben wir einen so langen und ungerechtfertigten *De-facto*-Belagerungszustand erlebt wie jetzt. Seit nunmehr sechs Jahren werden uns ununterbrochen alle verfassungsmäßigen Garantien und sonstigen Rechte verweigert, *manu militari*. Noch nie hatten wir einen so monströsen, repressiven, straflosen, korrupten, unterwürfigen Polizei- und Parapolizeiapparat, der dem Ortega-Regime so untertänig ist und die totale Kontrolle über die Bürger und Bürgerinnen ausübt, wie es jetzt der Fall ist.

Wir haben heute ein Ausmaß an Vetternwirtschaft und Korruption wie nie zuvor in unserer Geschichte. Noch nie gab es so wenig öffentliches Vermögen und so viel privates in den Händen der Machthaber, noch nie besaßen sie fast alle Radio- und Fernsehmedien wie jetzt, wo alle Fernsehkanäle unter ihrer Kontrolle stehen und es keine schriftlichen Medien mehr gibt; noch nie wurden alle nationalen Menschenrechtsorganisationen geschlossen oder internationale Organisationen an der Einreise gehindert; noch nie wurde mehr als 5.000 Nichtregierungsorganisationen der legale Status annulliert und ihr Vermögen beschlagnahmt.

Niemals waren so viele nicaraguanische Bürger und Bürgerinnen im Exil. Nach offiziellen Angaben sind es mehr als 500, aber *de facto* wurden Tausende an der Rückkehr in ihr Land gehindert. Nie zuvor wurden Bischöfe und Priester inhaftiert und gefoltert, alle religiösen Prozessionen verboten, Pfarrschulen geschlossen und ihre Mittel eingefroren. Mehr als 260 Ordensleute wurden verbannt, und die katholische Kirche und andere Konfessionen werden offen verfolgt.

Niemals zuvor wurde die Autonomie der Universitäten so sehr mit Füßen getreten, bis daß sie völlig aufgehoben wurde. Noch nie zuvor wurden sämtliche Vermögenswerte, Bibliotheken, Labors und Archive aller privaten Universitäten des Landes illegalisiert und beschlagnahmt und das Lehrpersonal entlassen und verfolgt. Darüber hinaus wurden die Grund- und Sekundarschulen ihres Wissens und ihrer Ausbildung beraubt und in Propagandazentren für das Regime umgewandelt. Die Zukunft des Landes ist gefährdet.

Niemals gab es so viele politische Gefangene, weil sie anders denken. Seit 2018 haben Hunderte von Gefangenen verschiedene Arten von Folter und Verletzungen ihrer Rechte erlitten. Jetzt ist es ein Verbrechen, ein Familienmitglied eines Regimegegners zu sein; auch ein Nicht-Ortega-Sandinist zu sein ist ein Verbrechen und ein sogenannter Vaterlandsverrat. Noch nie zuvor wurden die Frauenbewegung und ihre Führerinnen direkt verfolgt, ihr Eigentum beschlagnahmt und die therapeutische Abtreibung kriminalisiert.

Noch nie, seit es die nationale Armee gibt, wurden ihre militärischen Ränge und die Befehlsstrukturen missachtet und verunglimpft, nur um die Unterwerfung und persönliche Loyalität des Oberkommandos gegenüber dem Präsidentenpaar sicherzustellen. Niemals zuvor ist eine Armee, die aus einer Volksrevolution hervorgegangen ist, so demütigend mutiert und ihr Oberkommando zu einer unterwürfigen und servilen Prätorianergarde der Diktatoren geworden. Niemals wurden die nicaraguanischen Machthaber und hochrangigen Offiziere namentlich von der UNO genannt und als direkt verantwortlich für Verbrechen gegen die Menschlichkeit von ihr angeprangert.

Noch nie wurden die wirtschaftlichen und sozialen Rechte des nicaraguanischen Volkes so mit Füßen getreten. Alle Gewerkschaften und Organisationen, die sich für die Rechte der Arbeitnehmer einsetzten, wurden verfolgt und aufgelöst, so dass nur noch Gewerkschaften übrigblieben, die der Diktatur untergeordnet waren. Darüber hinaus wurden die Bauernbewegung, ihre Anführer und Anführerinnen verfolgt, ins Exil getrieben, ihr Land und ihr Besitz beschlagnahmt oder *de facto* besetzt.

Sie haben alle internationalen Abkommen und Verträge verletzt, die das Land in Bezug auf Menschenrechte und Demokratie unterzeichnet hat, und wie die Sklavenhalter der Vergangenheit machen sie skrupellose Geschäfte mit dem Elend der Migrantinnen und Migranten aus vielen Ländern.

Niemals wurden unsere Wälder so abgeholzt und erbarmungslos ausgebeutet wie heute. Flüsse und Seen trocknen infolge der übermäßigen Abholzung aus, und die Tierwelt leidet unter der unvernünftigen Ausbeutung der Wälder und Berge. Auch manche Verteidiger und Verteidigerinnen der Umwelt haben ein schweres Schicksal gehabt. In den letzten zehn Jahren wurden mehr als 70 Indigene ermordet. Die Menschen- und Eigentumsrechte der indigenen und der aus Afrika stammenden Völker der Karibikküste wurden in unzähligen Fällen verletzt. Indigene Anführer werden verfolgt, ermordet, verschwinden, und ihr Land wird von Siedlerfamilien besetzt, die von der Regierung geschützt werden.

Bürgermeister werden ihrer Ämter enthoben, als wären sie Vasallen auf der Hazienda des Regimes. Die Diktatur erlaubt keine Teilung der Macht. Nur das Diktatorenehepaar hat einen autorisierten Sprecher. Die übrigen Ministerien, Bürgermeistereien und Magistrate der anderen Gewalten sprechen nur „auf Anweisung von oben“.

Die Verfolgung von Künstlern, Musikern, Schriftstellerinnen, Dichterinnen und Malern hat keinen Präzedenzfall. Wer die literarischen Verdienste von Sergio Ramírez und Gioconda Belli würdigt, die uns so viel Ehre machen, macht sich zum Feind der Regierung; deren Werke werden verboten. Bedrängt und verfolgt, ist die dezentralisierte Entwicklungszusammenarbeit, die den nicaraguanischen Gemeinschaften so viel geholfen hat, gezwungen worden, Nicaragua zu verlassen.

Wir leben in einer Wirtschaft, die von den Geldsendungen unserer Landsleute aus dem Ausland abhängig ist; wir zahlen der Diktatur die teuersten Stromtarife und Brennstoffpreise in Zentralamerika, während ihre Banker die höchsten Profite in der Region erzielen. Gleichzeitig sind 74 % der erwerbstätigen Bevölkerung immer noch auf dem informellen Arbeitsmarkt tätig, ohne garantiertes tägliches Brot; mehr als 50% unserer Bevölkerung sind unterbeschäftigt, und Tausende von Frauen und Jugendlichen werden ohne Schutz ihrer Rechte in den vom Regime geförderten und gelobten Freihandelszonen ausgebeutet.

Der Staatsapparat wurde zu klientelistischen Zwecken so weit ausgebaut, daß er heute insolvent und nicht mehr zukunftsfähig ist. Auch der Sozialversicherungsapparat wurde bis zu seiner aktuellen, existenzbedrohenden Krise aufgebläht. Heute steht Nicaragua in dem Verruf, die höchste Schwangerschaftsrate minderjähriger Mädchen in Lateinamerika zu haben; es wurde zudem erneut in den Status eines hoch verschuldeten armen Landes getrieben, mit einer Staatsverschuldung, die in alarmierendem Tempo wächst und die die Bevölkerung mit großer Not wird bezahlen müssen.

Die Diktatur lässt die Gemeinschaft der lateinamerikanischen Länder, die OAS/OEA, sitzen, gefährdet unsere Souveränität und unseren Reichtum mit faulen Krediten an private Unternehmen, jetzt auch solche aus China; sie verbündet sich unterwürfig mit Putin und dem Iran und spekuliert mit dem internationalen Drogenhandel.

Die Ortega-Murillos haben das Erbe Sandinos und derer, die sich für ein demokratisches, diktaturfreies Nicaragua geopfert haben, entstellt und pervertiert und sind die Hauptursache für den Anti-Sandinismus. Sie haben die grausamste und abscheulichste Diktatur in Lateinamerika errichtet und sind absolute Autokraten und Verbrecher im Heimatland von Rubén Dario, Augusto C. Sandino und Pedro Joaquín Chamorro. Für all dies werden sie zur Rechenschaft gezogen werden.

Weg mit der Diktatur!

Übersetzung mit Hilfe von www.deepl.com, dann redigiert und korrigiert.

Original:

confidencial.digital/opinion/delitos-imperdonables-de-ortega-y-murillo/